

## 2. Grundbücher:

Untertanen U 1—12.

1. GbAR Nr. 4775.

2. GbNR BG. Graz Stadt Nr. 1084.

c. 1798/1858.  
Abg. um 1880.

### 342. Graz, Gült der Augustiner-Eremiten zu St. Paul auf der Stiegen.

1. Ansatzurkunde auf das Amt Unterjährling ddo. 1729 Mai 16,— siehe unter Gut Flamberg (1 a).

2. Theresianischer Kataster. Mit dem Neuhof bei St. Leonhard außer Graz, Bekenntnis über die Weingärten in Schlafnitzberg und Befund über das 1785 an die Karmeliter zu Graz verkaufte Haus mit Garten aus dem Neuhof. (Die übrigen Neuhofischen Realitäten gelangten an Kaspar Andre von Jakomini).

GH 74.

3. Ökonomische Beschreibung der Religionsfondgült Schlafnitz: 1798 August 20, Steinhof.

A. Schlafnitz S. Sch.

Zur Gült Schlafnitz (Slavšina) oder an der Schlawzen (13 $\text{R}$  4 $\beta$  15 $\text{d}$ ) vgl. Gültaufsandung 107/2023 f. 7: Umschreibung von den Erben nach Daniel Xylander auf die Augustiner-Eremiten zu Graz, 1673. Zu den Vorbesitzern siehe die Gültaufsandung 49/980 f. 9: Umschreibung von Salomon Frh. von Mallegg auf Hanß Christoph Herdrich, 1636, 33/577 f. 1: Weiterverkauf an Simon Wels, Ratsbürger zu Bruck an der Mur, 1645, und 103/1943 f. 5: Übergabe an die drei Töchter nach Simon Wels, 1663, und f. 7: Weiterverkauf an Daniel Xylander, 1664.

Auf Grund der Gub. Vdg. vom 17. II. 1798 wurde die Gült der Herrschaft Freisburg zugeschrieben (ThK M Indexband f. 294). Siehe auch unter H. Freisburg (1 c und 3 b).

### 343. Graz, Gült der unbeschuhten Augustiner bei St. Anna im Münzgraben.

1. Theresianischer Kataster:

a) Ein Weingarten im Willkommberg<sup>1)</sup> in Windisch Büheln (Vilkom). Mit Acker, Wiese und Wald. M H 42.

b) Ein Waldl im Himmelreich OG. Hausmannstätten bei Graz. G H 115.

2. Inventar und Beschreibung des Vermögens. Mit Besitz an liegenden Gütern:

a) 1788 September 5, Graz: Inventar. A. Graz 153/446.

b) 1807 November 3, Graz: Beschreibung. A. Graz 154/447.

<sup>1)</sup> Wilikamberg.

### 344. Graz, Gült der Deutschen Ordenskommende am Lech.

1. Urbare:

a) (1490): „Das Register der Zynns und Dienst des Deutschen Haus am Lee bey Gretz“.

1. Orig.: DOZA Wien, in Hs. 413 (alt Codex 164) f. 117—131.

2. Kopie von 1: Hs 1677, StLA — Dazu Ortsnamenextrakte: Hs. 1239.